

## **Müttergenesungswerk bietet Kurmaßnahmen nur für Mütter: Wie Mütter Gesundheit tanken**

**Berlin, 20. November 2012.** Ca. 10% aller Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen für Mütter werden im Müttergenesungswerk als Kurmaßnahmen für Mütter erbracht, die ohne ihre Kinder reisen. Einige der 82 Kliniken, die vom Müttergenesungswerk anerkannt sind, haben sich ganz auf diese besonderen Kurmaßnahmen für Mütter spezialisiert.

„Oft wissen Mütter nicht, dass die Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen nach §§ 24 und 41 SGB V auch ohne Kind durchgeführt werden können. Der Abstand vom ‚Arbeitsfeld Familie‘ ist zentraler Bestandteil der Mütterkuren“, betonte Anne Schilling, Geschäftsführerin des Müttergenesungswerkes. „Oft fällt es den Müttern nicht leicht, diese Art der Kurmaßnahme zu wählen. Doch für viele kann gerade der Abstand von der Familie ein wichtiger Impuls zum Gesundwerden sein. Es ergeben sich völlig neue Erfahrungen und gesundheitliche Effekte, die die Mütter für den Alltag in der Familie stärken.“

Mütterkuren sind medizinische Vorsorge- oder Rehamaßnahmen, die ausschließlich im Müttergenesungswerk angeboten werden. Der Familienalltag und die daraus resultierenden gesundheitlichen Störungen der Mütter stehen im Mittelpunkt der medizinischen, physiotherapeutischen und psychosozialen Therapien. Diese sind ganzheitlich und mütterspezifisch. Die Frauen lernen Strategien zu entwickeln, ihren Alltag anders zu organisieren und erfahren sich neu als Frau und Mutter.

In den Kliniken nur für Mütter sind die Frauen im Durchschnitt etwas älter als in den Mutter-Kind-Kliniken: 79 % sind zwischen 36 und 55 Jahre alt, bei rd. 20% sind die Kinder schon älter. 23% pflegen gleichzeitig Angehörige.

In allen Fällen muss die Familie zu Hause gut versorgt sein, damit sich die Mütter auf ihre eigene Gesundheit konzentrieren können. Die rund 1.300 Beratungsstellen bei den Wohlfahrtsverbänden im Müttergenesungswerk helfen deshalb auch konkret bei der Klärung und Beantragung von Familienhilfe für die Familie zu Hause, bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung und im Bedarfsfall mit Spendengeldern des Müttergenesungswerkes.

Die gemeinnützige Elly Heuss-Knapp-Stiftung ist bereits seit über 60 Jahren Anbieterin der ganzheitlichen und frauenspezifischen Maßnahmen, die bis ca. Mitte der 70er Jahre fast ausschließlich als Mütterkurmaßnahmen erbracht wurden.

Die Beratungsstelle in Wohnortnähe ist zu finden: [www.muettergenesungswerk.de](http://www.muettergenesungswerk.de) oder per Kurtelefon 030 330029-29

**Kontakt:** Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk  
Bergstraße 63, 10115 Berlin  
Katrin Goßens, Tel.: 030 330029-14  
[presse@muettergenesungswerk.de](mailto:presse@muettergenesungswerk.de), [www.muettergenesungswerk.de](http://www.muettergenesungswerk.de)

---

Im Januar 1950 gründete Elly Heuss-Knapp, die Frau des ersten Bundespräsidenten, Theodor Heuss, die Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk (MGW). Zweck der gemeinnützigen Stiftung ist, Kurmaßnahmen für Mütter zu ermöglichen, für die Idee der Müttergenesung zu werben und durch die Vernetzung der Wohlfahrtsverbände die Arbeit für Mütter zu stärken. Unter dem Dach des Müttergenesungswerkes arbeiten mehr als 1.300 Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände (AWO, DRK, EVA, KAG, DPWV) und 82 anerkannte Kliniken in der Therapeutischen Kette aus kostenloser Beratung, Mütter- oder Mutter-Kind-Kurmaßnahme und Nachsorge zusammen. Das Müttergenesungswerk sammelt Spenden, z.B. zur Unterstützung bedürftiger Mütter und ihrer Kinder bei der Durchführung einer Kurmaßnahme, für Nachsorgeangebote, Informations- und Aufklärungsarbeit.

**Spenden an das Müttergenesungswerk:**

**Spendenkonto: 88 80, Bank für Sozialwirtschaft München BLZ 700 205 00**